



ADFC
Fahrradklima-Test
2018

AUSWERTUNG Stadtgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Nauheim

KURZÜBERBLICK

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,5
Rangplatz in Stadtgrößenklasse	40 von 186 Städten
Vergleich zu 2016	k.A.

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

im Städtevergleich

positiv

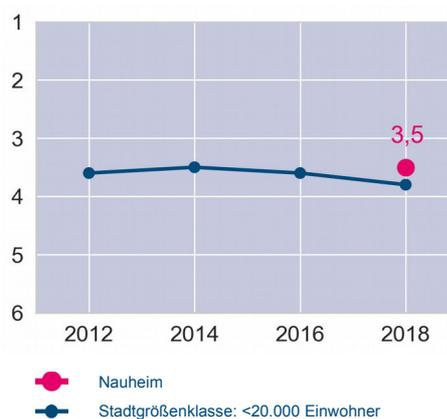
- viele Einbahnstraßen sind für Radfahrer geöffnet
- Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln
- gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums

negativ

- kein oder geringes Angebot öffentlicher Leihfahrräder
- wenig Werbung für das Radfahren
- kaum Fahrradförderung in jüngster Zeit

ENTWICKLUNG

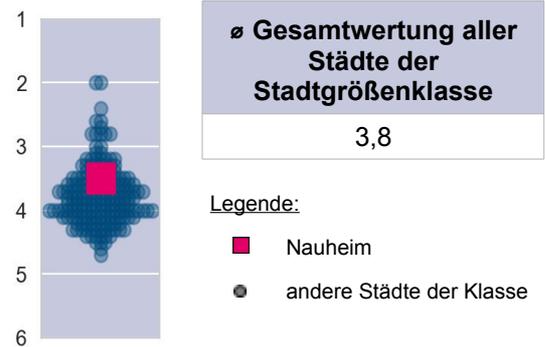
seit 2012



Überblick Nauheim

Anzahl Teilnehmer	93
Gesamtbewertung¹	3,5
Rangplatz Bund in Stadtgrößenklasse	40 von 186
Rangplatz Land in Stadtgrößenklasse	5 von 25
Vergleich Gesamtbewertung zu 2016 ²	k.A.

Stadtgrößenklasse: <20.000 EW



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

...in der Einzelbewertung ³	
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	1,9
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,0
zügiges Radfahren	2,2
Radfahren durch Alt und Jung	2,6
Spaß oder Stress	2,7
Wegweisung für Radfahrer	2,9
Konflikte mit Fußgängern	2,9
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,1
Sicherheitsgefühl	3,3
Fahrraddiebstahl	3,3
Fahrradmitnahme im ÖV	3,3
Hindernisse auf Radwegen	3,4
Konflikte mit Kfz	3,5
Oberfläche der (Rad)wege	3,6
Abstellanlagen	3,6
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,7
Medienberichte	3,7
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,7
Winterdienst auf Radwegen	3,8
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,8
Reinigung der Radwege	3,8
Breite der (Rad)wege	4,0
Führung an Baustellen	4,0
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,4
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,4
Werbung für das Radfahren	4,6
Öffentliche Fahrräder	5,3

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Städten ⁴	
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+1,6
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,8
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,6
zügiges Radfahren	+0,6
Radfahren durch Alt und Jung	+0,5
Sicherheitsgefühl	+0,5
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,4
Spaß oder Stress	+0,4
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,4
Konflikte mit Fußgängern	+0,4
Wegweisung für Radfahrer	+0,4
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,4
Konflikte mit Kfz	+0,3
Führung an Baustellen	+0,3
Hindernisse auf Radwegen	+0,2
Fahrraddiebstahl	+0,2
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,2
Oberfläche der (Rad)wege	+0,2
Abstellanlagen	+0,2
Reinigung der Radwege	+0,1
Winterdienst auf Radwegen	+0,1
Breite der (Rad)wege	+0,1
Medienberichte	0,0
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,1
Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,3
Werbung für das Radfahren	-0,4
Öffentliche Fahrräder	-0,5

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2016, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen der Stadt

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Städte der Stadtgrößenklasse.

Lesebeispiel für F11: Sicherheitsgefühl wird 0,5 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Stadtgrößenklasse.

FAHRRAD- UND VERKEHRSKLIMA

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Nauheim (93 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...macht Radfahren Spaß.	11	39	28	14	3	2	3	...ist Radfahren Stress.	2,7	3,1
...werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	8	29	31	14	12	4	2	...wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.	3,1	3,5
...fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	22	34	18	13	10	1	2	...fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z. B. Kinder, Radsportler).	2,6	3,1
...wird viel für das Radfahren geworben.	4	5	14	14	23	34	5	...findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,6	4,2
..wird in den Medien meist positiv über Radfahrer/innen berichtet.	6	12	22	20	19	9	12	..wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.	3,7	3,7

STELLENWERT DES RADFAHRENS

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Nauheim (93 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	6	4	14	18	25	29	3	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,4	4,1
...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	12	3	13	11	22	34	5	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,4	4,3
...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	5	13	22	22	13	18	8	...werden Radwege selten gereinigt.	3,8	3,9
...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	4	14	19	14	16	15	17	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	3,8	4,2
...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	11	10	13	22	16	15	14	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	3,8	3,9

SICHERHEIT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	(Angaben in %)							Ø Nauheim (93 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	8	17	37	19	15	3	1	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	3,3	3,8
...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	8	27	30	23	5	1	6	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	2,9	3,3
... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	6	16	20	32	17	3	4	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3,5	3,8
...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	10	20	18	22	19	8	3	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,4	3,6
...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	4	25	17	16	14	4	19	...werden Fahrräder oft gestohlen.	3,3	3,5
...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	3	19	14	28	26	4	5	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	3,7	3,9
...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	6	14	23	28	16	11	2	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	3,7	4,1

KOMFORT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	(Angaben in %)							Ø Nauheim (93 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	5	8	22	30	13	18	4	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	4,0	4,1
... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	3	19	23	30	15	8	2	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,6	3,8
...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	8	11	25	32	16	8	1	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,6	3,8
...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	8	6	20	20	23	16	6	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,0	4,3
...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	6	16	18	19	11	4	25	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,3	4,1

INFRASTRUKTUR UND RADVERKEHRSNETZ

Bei uns...

	(Angaben in %)							ø Nauheim (93 TN)	ø <20.000 EW (186 Städte)	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	42	32	14	5	4	1	1	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,0	2,6
...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	32	35	15	6	8	1	2	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,2	2,8
...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	52	25	4	4	5	3	6	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	1,9	3,5
...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	13	28	28	12	13	3	3	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	2,9	3,3
...sind öffentlich zugängliche Leihfahräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	5	0	2	5	16	58	13	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,3	4,8

ZUSATZFRAGEN 2018: FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Bei uns...

	(Angaben in %)							ø Nauheim (93 TN)	ø <20.000 EW (186 Städte)	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...kann man selbst Kinder im Grundschulalter (bis 4. Klasse) ohne schlechtes Gewissen allein Rad fahren lassen.	8	12	23	19	10	10	19	...kann man selbst größere Kinder nicht mit gutem Gewissen allein Rad fahren lassen.	3,5	4,0
...können kleine Kinder sicher auf den Gehwegen fahren (Gehwege sind breit und übersichtlich).	6	11	20	20	13	12	17	...können kleine Kinder nicht sicher auf den Gehwegen fahren (Gehwege sind schmal und unübersichtlich).	3,7	4,0
...kann man auf den Radwegen gut mit Kinderanhänger oder Lastenrad fahren.	5	8	16	16	19	9	27	...kann man auf den Radwegen nicht gut mit dem Kinderanhänger oder Lastenrad fahren.	3,9	4,1
...wird unterstützt, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren (z.B. durch Rad-Schulwegpläne).	13	15	15	14	9	9	26	...wird abgeraten, mit dem Rad zur Schule zu fahren.	3,2	4,0
...ist es üblich, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren.	11	19	22	14	11	4	19	...ist es unüblich, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren.	3,1	3,5

ENTWICKLUNG SEIT 2012

Legende:

Entwicklung	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol					
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018
Spaß oder Stress	--	--	--	2,7
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	--	--	--	3,1
Alle fahren Fahrrad	--	--	--	2,6
Werbung für das Radfahren	--	--	--	4,6
Medienberichte	--	--	--	3,7

Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018
Fahrradförderung in jüngster Zeit	--	--	--	4,4
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	--	--	--	4,4
Reinigung der Radwege	--	--	--	3,8
Ampelschaltungen für Radfahrer	--	--	--	3,8
Winterdienst auf Radwegen	--	--	--	3,8

Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018
Sicherheitsgefühl	--	--	--	3,3
Konflikte mit Fußgängern	--	--	--	2,9
Konflikte mit Kfz	--	--	--	3,5
Hindernisse auf Radwegen	--	--	--	3,4
Fahrraddiebstahl	--	--	--	3,3
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	--	--	--	3,7
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	--	--	--	3,7

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018
Breite der (Rad)wege	--	--	--	4,0
Oberfläche der (Rad)wege	--	--	--	3,6
Abstellanlagen	--	--	--	3,6
Führung an Baustellen	--	--	--	4,0
Fahrradmitnahme im ÖV	--	--	--	3,3

Infrastruktur und Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018
Erreichbarkeit Stadtzentrum	--	--	--	2,0
zügiges Radfahren	--	--	--	2,2
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	--	--	--	1,9
Wegweisung für Radfahrer	--	--	--	2,9
Öffentliche Fahrräder	--	--	--	5,3

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2018 gibt es auf der Internetseite www.fahrradklima-test.de/karte.

Dort findet man auch die Ergebnisse der Online-Zusatzbefragung zur Bedeutung der abgefragten Themen in der jeweiligen Stadt („Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für das Radfahren in Ihrer Stadt?“)

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
www.fahrradklima-test.de
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2018



Nauheim

- Alles steht mit Auto's zu, so dass man schwer gefährdet ist, durch die Straßen zu fahren, wenn fahrende Autos in der Nähe sind.
- Autos parken alles zu, teilweise rechts und links auf Straßen. Wenn ein Auto entgegenkommt, wird es sehr eng und man muss als Fahrradfahrer (oder auch entgegenkommender Autofahrer) schnell in eine Lücke zwischen parkenden Autos oder auf den Gehweg sich stellen und warten. Besonders in den Wohngebieten, Bahnhofstraße (ganz schlimm, als Fahrradfahrer!) und rund um den neuen Ortsmittelpunkt.
- Bei vorhandenen Radwegen sollten Radfahrer diese immer benutzen.
- Der Ausbau eines reinen Fahrradnetzes sollte zügig betrieben werden
- Die Ecke Königstädter/Schillerstraße Richtung Nauheim ist für Radler sehr gefährlich, weil der Radweg endet. Die abbiegenden Kfz. Fahrer sind zu schnell und übersehen die Fahrradfahrer.
- Die Radwege wurden für Kinder durch die Bebauung des Feldchens stark eingeschränkt oder sind weggefallen. Parkenden Autos, die rückwärts aus der Parklücke fahren, gefährden Radfahrer extrem.
- Die Straßen innerorts werden immer häufiger als bequemer, kostenfreier Parkplatz genutzt. Wenn Schnee oder Frost droht, sind die Straßen deutlich weniger zugeparkt.
- Einbahnstraßen in Nauheim sind komplett für den Radverkehr auch in Gegenrichtung freigegeben. Dies halte ich als Radfahrer nicht als gerechtfertigt, da viele Einbahnstraßen überhaupt nicht die Voraussetzungen erfüllen, dass diese in Gegenrichtung sicher befahren werden können. So fehlen in vielen Straßen ausreichend Ausweichmöglichkeiten für Radfahrer, was wiederum zu Konflikten führt. Dafür können weder Autofahrer, noch Radfahrer etwas, sondern Ordnungsbehörde und Verkehrsplaner. Die Politik versagt hier völlig. In Nauheim wird das Denken immer noch vom motorisierten Verkehr aus geprägt und die Verkehrsentwicklung darauf aufbauend gedacht. KFZ haben immer Vorrang. Und wenn es mal Aktionen für Radfahrer gibt, werden diese sofort kaputt gemacht.
- Es ärgert mich, dass heutzutage bei Straßenerneuerungen sich die Situation von Radfahrer verschlechtert. Zum Beispiel, die B44 in Höhe der Bushaltsstelle 'Im Schachen' da wurde einfach die Fahrradspur kommend von Nauheim Richtung Groß-Gerau von der Ampelanlage bis zur Bushaltestelle ins Niemandsland sprich Gras verlegt. Und gegenüber der neue Überweg für Fußgänger und Radfahrer ist jetzt so schmal, das 2 Fahrräder nicht mehr nebeneinander bis zur Grünphase für Radfahrer stehen können. Für mich geht fahrradfreundliches Handeln anders aus.
- Es wird zu wenig mit dem Fahrrad erledigt (z.B. kleine Einkäufe etc.). Eklatant in Nauheim, das Bringen der Grundschüler zur Schule mit dem Auto!
- Fahrradfahrer/-innen werden nicht als Verkehrsteilnehmer akzeptiert. Beispiel: Radverkehrserziehung durch Polizei in Nauheim: Polizist fährt vor 4 Kindern, hintendran ein Auto, links parken PKWs ordnungsgemäß. Eigentlich kein Platz zum Überholen. Trotzdem quetscht sich das Auto vorbei. Leider kein Einzelfall, passierte den gesamten Vormittag. Der ruhende Verkehr wird auch kaum überwacht, Parken auf Gehwegen wird toleriert, Kinder auf Rädern auf die Fahrbahn gezwungen.
- Fahrradwege enden im Nichts bzw. gehen einfach in die Straße über. Oft sind gar keine Radwege vorhanden.
- Gerade im ALTEN Ortskern ist es sehr schlecht mit dem Rad zu fahren. Sehr viele Autofahrer nehmen keine Rücksicht auf die Radfahrer. Durch die parkenden Fahrzeuge auf beiden Straßenseiten wird das Fahren mit dem Rad erschwert. Es kommt noch dazu, dass die Straßen schmal sind (Bahnhofstraße, Königstädter Straße).

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2018



- Ich bitte um einen sicheren Radweg für Schulkinder die morgens in die Schule fahren!
- Ich fahre sehr gerne Fahrrad und würde mit meinen Kindern gerne häufiger fahren. Leider ist es gerade morgens und nachmittags zur Rush Hour sehr gefährlich, da zu viele Autofahrer unterwegs sind. Es gibt zu wenig Fußgänger- und Radfahrerampeln. Generell zu wenig Radwege. Zu viele Baustellen, denen man ausweichen muss.
- Im Großen und Ganzen bin ich relativ zufrieden mit der Situation. Eine Katastrophe ist allerdings die Situation entlang der Waldstraße in Höhe des Atriums am Georg Mischlich Platz. Dort ist nicht genügend Platz für die Autos, vom Fahrradfahren mal ganz abgesehen. Hier gehört aus meiner Sicht eine Einbahnstraßenregelung gemacht um Platz für einen Fahrrad- und Fußgängerweg zu schaffen.
- Konfliktsituationen habe ich der Politik / Verwaltung häufig gemeldet. Radwege sollten besser gekennzeichnet und markiert werden.
- Landesstrasse 3482: Der in 2 Richtungen benutzerpflichtige Radweg entlang der Bebauung von Nauheim ist im Bereich der Bebauung immer mit Autos (teilweise) zugeparkt: ein gemeinsames passieren des Weges in beiden Richtungen ist selbst bei einem Radfahrer und einem Fußgänger nie möglich. Öfters wird der Weg ganz zugeparkt. Richtung Ampelschaltung zum Aldi ist der Weg deutlich zu schmal und entspricht nicht der Mindestbreite. In Richtung Groß-Gerau ist kein Queren der Kreuzung über die Ampelschaltung nach Trebur möglich, da ein benutzerpflichtiger Radweg vorliegt, jedoch nur eine Fußgängerampel an dieser Stelle. Bei Benutzung des Weges bis zur Radfahrerampel an der Schillerstraße ist dann kein Weiterfahren zulässig, da auf der Seite auf der man ankommt kein Weiterfahren in Gegenrichtung zulässig ist; ein Queren der Straße aber weder vorgesehen noch möglich ist. Es wird vorgeschlagen, dass die Brückenüberführung nicht als benutzungspflichtiger Fußweg ausgeschildert wird, sondern ein sonstiger Radweg ausgewiesen wird, er müsste nur über der Brücke selbst die Trennung von Fuß- und Radweg dargestellt werden.
- Nauheim ist noch old-school = KFZ-bevorzugte Gemeinde. Immer wenn etwas für schwächere Verkehrsteilnehmer getan wird, kommt die Autofahrerlobby und macht es kaputt. Z.B. Schließung Hermann-Löns-Straße; vernünftige Radverkehrswegeführung fehlt. Politisch lebt man in der Steinzeit.
- Rundum zufrieden.
- Um das neue Einkaufszentrum sind keine durchgezogenen Fahrradwege vorhanden (Waldstraße). Und es besteht eine Gefährdung der Radfahrer durch rückwärts ausparkende Autos.
- Wir brauchen mehr und vor allem moderne Fahrradständer.
- Wir haben Fahrradwege mit Radgegenverkehr und Fußgänger auf einer Seite! Sehr problematisch, auch mit dem Autoverkehr wegen des Vorfahrtrechts. Zu kompliziert!
- Wir nehmen jährlich am Stadradeln teil und dieser Event wird sehr gut beworben. Wir hatten die letzten 3 Jahre auch das Glück wähen des Stadtradelns Urlaub zu haben und mehr als 2000 km beitragen zu können. Unser Urlaub ist auch immer ein Radurlaub. Außerdem auch sehr positiv dass unsere Stadt Fahrradkurse für Frauen mit Migrationshintergrund anbietet.